

Modulhandbuch des Masterstudiengangs

M. A. (Master of Arts) *Konferenzdolmetschen*

am Fachbereich 06

Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Stand: 23. Februar 2021 ‘

[inkl. der 3. Änderungsordnung]

Hinweise

Im vorliegenden Modulhandbuch werden die Studieninhalte des im Zeitraum 2011/12 – im Rahmen der Reakkreditierung der BA-/ MA-Studiengänge des Fachbereichs 06 – reformierten Masterstudiengangs Konferenzdolmetschen detailliert dargestellt. Die Beschreibungen beziehen sich auf die Prüfungsordnung des M.A. Konferenzdolmetschen vom 29. April 2013, modifiziert durch die Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung des M.A. Konferenzdolmetschen vom 3. November 2014, die Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung des M.A. Konferenzdolmetschen vom 29.03.2017 und die Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung des M.A. Konferenzdolmetschen vom 14. August 2020. Die Studieninhalte des B.A. Sprache, Kultur, Translation und des M.A. Translation werden in separaten Modulhandbüchern dokumentiert.

Für sämtliche Pflicht- und Wahlpflichtmodule der Fächer werden im Folgenden tabellarisch Informationen gegeben zum Arbeitsaufwand (workload), zu den Lehrveranstaltungen und Lehrformen, zu den Qualifikationszielen bzw. Lernergebnissen und Kompetenzen, zu den Inhalten, zu den Zugangsvoraussetzungen sowie zu den Leistungsüberprüfungen. Die Informationen zu den sprachbezogenen Modulen wurden bewusst fachneutral gehalten. Sie gelten für alle am Studiengang beteiligten Fächer.

Weitere Informationen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTlNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

Die Angaben zu den Modul-Kennnummern der sprachbezogenen Module werden verkürzt wiedergegeben, z.B. „M.06.MKD.xxx.0010“. An den mit „xxx“ markierten Stellen gelten für die einzelnen Studiensprachen folgende Kennnummern:

Deutsch:	880
Englisch:	008
Französisch:	059
Italienisch:	084
Niederländisch:	119
Polnisch:	206
Portugiesisch:	131
Russisch:	139
Spanisch:	150

Abkürzungen

- A = A-Sprache = muttersprachliches Sprachniveau
- A / B / C = M.A.-Konferenzdolmetschen-Studium mit einer A-, einer B- und einer C-Sprache
- A / C1 / C2 / C3 = M.A.-Konferenzdolmetschen-Studium mit einer A- und drei C-Sprachen
- B = B-Sprache = Sprachniveau mit sehr guter aktiver und passiver sprachlicher, kultureller und translatorischer Kompetenz
- C = C-Sprache = Sprachniveau mit sehr guter passiver sprachlicher, kultureller und translatorischer Kompetenz
- C1 = erste, im M.A.-Konferenzdolmetschen-Studium mit einer A- und drei C-Sprachen gewählte C-Sprache
- C2 = zweite, im M.A.-Konferenzdolmetschen-Studium mit einer A- und drei C-Sprachen gewählte C-Sprache
- C3 = dritte, im M.A.-Konferenzdolmetschen-Studium mit einer A- und drei C-Sprachen gewählte C-Sprache
- F1 = erste (ggf. einzige) Fremdsprache im Master Translation
- F2 = zweite Fremdsprache im Master Translation
- LP = Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte (1 LP = Arbeitsaufwand 30 Stunden/Semester)
- P = Pflichtveranstaltung
- SWS = Semesterwochenstunde(n)
- WP = Wahlpflichtveranstaltung

Allgemeine Angaben zu den Gruppengrößen

Veranstaltungsart	empfohlene Abkürzung	Gruppengröße
Arbeitsgruppe (angeleitet)	AG	6
Basisklasse, künstlerische Klasse	BK	10
Begleitung bei öffentlichen Auftritten (HfM)		1
Berufspraktische Ausbildung (Archäologische Restaurierung)	BP	5
Blended Learning	BL	40
Einzelunterricht Musik und Kunst	EU	1
Exkursion	E	30
Exkursion mit erhöhtem Betreuungsbedarf	E	15
Exkursion im Sport	E	15
Fortgeschrittenenpraktikum Biologie, Chemie, Informatik, Medizin, Physik	Pr	10
Geländepraktikum Geographie	Pr	15
Haupt- oder Oberseminar	HS/OS	15
Klausurenübung Rechtswissenschaft		90
Kleingruppe	KG	15
Kleingruppe beim Dolmetschen	KG	10
Kolloquium	K	300
Kolloquium für Examenskandidaten (Vorstellung und Besprechung der Arbeiten)	K	15
Künstlerische Kleingruppe	KG	5
Künstlerisches Projekt	KProj	5
Lehrredaktion	L	12
Lehrpraktikum	Pr	15
Orchester/Ensemble/Chor	Ü	30
Praktikum	Pr	15
Praktikum Biologie, Chemie, Pharmazie	Pr	15
Praktikum, extern	Pr	1
Praktikum Informatik, Medizin, Physik	Pr	15
Projekt/Projektseminar	ProjS	15
Proseminar	PS	45
Schul-/Lehrpraktische Studien		12
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Studienbrief		50
Tutorium	T	30
Übung	Ü	45
Übung Naturwissenschaften	Ü	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Übung im Dolmetschen	Ü	20
Unterricht/Sprachkurs/Sprachlabor/Workshop		30
Unterricht, künstlerischer		15
Vorlesung	V	
Gruppe I		30
Gruppe II		60
Gruppe III		120
Gruppe IV		240
Gruppe V		480
Masterstudium		100
Werkstattkurs	WK	10

Gruppengrößen gemäß *Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014

Inhaltsverzeichnis

Hinweise.....	2
Abkürzungen	2
Allgemeine Angaben zu den Gruppengrößen	3
Inhaltsverzeichnis.....	4
Pflichtmodule.....	5
Modul „Dolmetschwissenschaft“ beim Studium von A / B / C bzw. von A / C1 / C2 / C3.....	5
Modul „Dolmetschwissenschaft und Allgemeine Translationswissenschaft“ beim Studium von A / B & Übersetzen.....	6
Modul „Kulturwissenschaft [B-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / B / C bzw. „Kulturwissenschaft [C1-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / C1 / C2 / C3.....	8
Modul „Kulturwissenschaft [C-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / B / C bzw. „Kulturwissenschaft [C2-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / C1 / C2 / C3.....	9
Modul „Kultur- und Sprachwissenschaft [B-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / B & Übersetzen (Variante 1)	10
Modul „Kultur- und Sprachwissenschaft [B-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / B & Übersetzen (Variante 2)	11
Modul „Konsekutivdolmetschen Stufe 1+2 B-A und A-B“, Variante A / B / C und A / B & Übersetzen	12
Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 1+2 C1-A“, Variante A / C1 / C2 / C3.....	13
Modul „Konsekutivdolmetschen Stufe 3+4 B-A und A-B“, Variante A / B / C und A / B & Übersetzen	14
Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 3+4 C1-A“, Variante A / C1 / C2 / C3.....	15
Modul „Simultandolmetschen Stufe 1+2 B-A und A-B“, Variante A / B / C und A / B & Übersetzen	16
Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 1+2 C2-A“, Variante A / C1 / C2 / C3.....	17
Modul „Simultandolmetschen Stufe 3+4 B-A und A-B“, Variante A / B / C und A / B & Übersetzen	18
Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 3+4 C2-A“, Variante A / C1 / C2 / C3.....	19
Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 1+2 C-A“, Variante A / B / C	20
Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 1+2 C3-A“, Variante A / C1 / C2 / C3.....	21
Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 3+4 C-A“, Variante A / B / C	22
Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 3+4 C3-A“, Variante A / C1 / C2 / C3.....	23
Modul „Translatorische Kompetenz“, Variante A / B & Übersetzen	24
Wahlpflichtmodule.....	25
Wahlpflichtmodul (Variante A / B / C)	25
Wahlpflichtmodul (immer zu wählen bei der Variante A / C1 / C2 / C3)	27
Wahlpflichtmodul „Praktikum“ bei Variante A / B / C)	28
Wahlpflichtmodul („Praktikum“ bei Variante A / B & Übersetzen)	29

Pflichtmodule

Modul „Dolmetschwissenschaft“ beim Studium von A / B / C bzw. von A / C1 / C2 / C3				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.0010	270 h	2 Semester	1.-2. Sem.	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Vorlesung zur Dolmetschwissenschaft (P) b) Hauptseminar zur Dolmetschwissenschaft (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 159 h	Leistungspunkte 3 LP 6 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Entwicklung und Problemstellungen der Dolmetschwissenschaft reflektieren und Fragestellungen ableiten. Sie besitzen die Fähigkeit, die Theorie auf sprachenpaarbezogene Fragen der Praxis kontrastiv anzuwenden. Sie können durch Kenntnis der wissenschaftlichen Literatur in dolmetschwissenschaftlichen Diskussionen Stellung beziehen, ihre Position rechtfertigen, Hypothesen verifizieren, Beiträge anderer inhaltlich bewerten und somit zur Weiterentwicklung der Disziplin einen Beitrag leisten. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte zu analysieren und eigene Forschungsarbeit zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Sie verfügen über einen wissenschaftlichen Habitus. Außerdem verfügen sie über rednerische Kompetenzen und können eigene wissenschaftliche Arbeiten in Form von Vorträgen präsentieren und referieren. Durch die Auseinandersetzung mit u.a. berufsethischen Fragestellungen erwerben die Studierenden berufs- und gesellschaftsrelevante Kompetenzen und sind in der Lage, den Berufsstand angemessen zu vertreten. Durch die gemeinsame Erarbeitung und Behandlung wissenschaftlicher Fragestellungen in bikulturellen Arbeitsgruppen entwickeln die Studierenden sowohl Teamfähigkeit und damit verbunden soziale Kompetenz als auch interkulturelle Kompetenz.			
4.	Inhalte a) Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Dolmetschwissenschaft, Aufzeigen der dolmetschwissenschaftlichen Themenbereiche, Darstellung der aktuellen spezifischen Problemstellungen (z.B. Berufsethik, Marktentwicklung, verschiedene Einsatzbereiche u.a.) und einschlägigen Theorien, Sensibilisierung für neue weiterführende Fragestellungen des Wissenschaftsbereichs und Anregungen für mögliche Abschlussarbeitsthemen b) Reflexion aktueller theoretischer Forschungsinhalte (z.B. kognitive Prozesse, Qualitätsmanagement, Prozessmodellierungen u.a.); Vermittlung von Forschungsmethoden; Anleitung zu selbstständiger Forschungsarbeit; Anwendung empirischer Methoden (z.B. Feldforschung); Ausarbeitung theoretischer Konzepte zur Vermittlung von Dolmetschstrategien für das Simultan- und Konsektivdolmetschen; Präsentation und Bewertung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in mündlicher und schriftlicher Form			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C bzw. von A / C1 / C2 / C3			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a) und b) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung in b): Hausarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/123=7,32% Modulprüfung			
10.	Häufigkeit des Angebots a) nur im Wintersemester, b) jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende N.N. [Prof. für Dolmetschwissenschaft wird derzeit neu berufen]			
12.	Sonstige Informationen Titel der Veranstaltungen variieren jedes Semester			

Modul „Dolmetschwissenschaft und Allgemeine Translationswissenschaft“ beim Studium von A / B & Übersetzen					
Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.0010		360 h	2 Semester	1.-2. Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Vorlesung zur Dolmetschwissenschaft (P) b) Hauptseminar zur Dolmetschwissenschaft (P) c) Vorlesung / Übung Translationswissenschaft (WP)		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 159 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 6 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise				
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Entwicklung und Problemstellungen der Dolmetschwissenschaft reflektieren und Fragestellungen ableiten. Sie besitzen die Fähigkeit, die Theorie auf sprachenpaarbezogene Fragen der Praxis kontrastiv anzuwenden. Sie können durch Kenntnis der wissenschaftlichen Literatur in dolmetsch- bzw. translationswissenschaftlichen Diskussionen Stellung beziehen, ihre Position rechtfertigen, Hypothesen verifizieren, Beiträge anderer inhaltlich bewerten und somit zur Weiterentwicklung der Disziplin einen Beitrag leisten.</p> <p>Die Studierenden verfügen zudem über erweiterte Kenntnisse der Terminologie, Methodik und Theoriebildung der allgemeinen Translationswissenschaft. Sie können Theorien und Erkenntnisse der allgemeinen Translationswissenschaft verorten und kritisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte zu analysieren und eigene Forschungsarbeit zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Sie verfügen über einen wissenschaftlichen Habitus. Außerdem verfügen sie über rednerische Kompetenzen und können eigene wissenschaftliche Arbeiten in Form von Vorträgen präsentieren und referieren.</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit u.a. berufsethischen Fragestellungen erwerben die Studierenden berufs- und gesellschaftsrelevante Kompetenzen und sind in der Lage, den Berufsstand angemessen zu vertreten.</p> <p>Durch die gemeinsame Erarbeitung und Behandlung wissenschaftlicher Fragestellungen in bikulturellen Arbeitsgruppen entwickeln die Studierenden sowohl Teamfähigkeit und damit verbunden soziale Kompetenz als auch interkulturelle Kompetenz.</p>				
4.	<p>Inhalte</p> <p>a) Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Dolmetschwissenschaft, Aufzeigen der dolmetschwissenschaftlichen Themenbereiche, Darstellung der aktuellen spezifischen Problemstellungen (z.B. Berufsethik, Marktentwicklung, verschiedene Einsatzbereiche u.a.) und einschlägigen Theorien, Sensibilisierung für neue weiterführende Fragestellungen des Wissenschaftsbereichs und Anregungen für mögliche Abschlussarbeitsthemen</p> <p>b) Reflexion aktueller theoretischer Forschungsinhalte (z.B. kognitive Prozesse, Qualitätsmanagement, Prozessmodellierungen u.a.); Vermittlung von Forschungsmethoden; Anleitung zu selbstständiger Forschungsarbeit; Anwendung empirischer Methoden (z.B. Feldforschung); Ausarbeitung theoretischer Konzepte zur Vermittlung von Dolmetschstrategien für das Simultan- und Konsekutivdolmetschen; Präsentation und Bewertung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in mündlicher und schriftlicher Form</p> <p>c) Überblick über Theorien, Methoden und Forschungsfelder der allgemeinen Translationswissenschaft sowie ausgewählte Themen der allgemeinen Translationswissenschaft (z.B. aus den Bereichen Translationstheorien, Geschichte der Translation, interdisziplinäre Ansätze)</p>				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B & Übersetzen				
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine				
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine				
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a) und b) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung in b): Hausarbeit				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/123=7,32% Modulprüfung				
10.	Häufigkeit des Angebots a) nur im Wintersemester, b) und c) jedes Semester				

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende N.N. [Prof. für Dolmetschwissenschaft wird derzeit neu berufen]
12.	Sonstige Informationen Titel der Veranstaltungen variieren jedes Semester; c) kann wahlweise aus dem Lehrangebot der B-Sprache oder dem übergreifenden Angebot des M.A. Translation gewählt werden

Modul „Kulturwissenschaft [B-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / B / C bzw. „Kulturwissenschaft [C1-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / C1 / C2 / C3				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0010	270 h	3 Semester	1.-3. Sem.	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Seminar Kulturwissenschaft der B- bzw. C1-Sprache aus dem Lehrangebot des Masters Translation (WP) b) Vorlesung Kulturwissenschaft der B- bzw. C1-Sprache aus dem Lehrangebot des Masters Translation (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 159 h 69 h	Leistungspunkte 6 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Das kulturwissenschaftliche Modul dient der Ergänzung der im M.A. Konferenzdolmetschen erworbenen Teilkompetenzen in den Bereichen der Fremd- und der Muttersprache, der Dolmetschwissenschaft und des Dolmetschens. Im Rahmen des Moduls werden im Bereich der Kulturwissenschaft theoretisch fundierte Kenntnisse zur Kultur und Gesellschaft der B- bzw. C1-Sprache erworben. Je nach Ausrichtung der besuchten Lehrveranstaltungen (überblicksartige oder thematisch scharf abgegrenzte Veranstaltung) handelt es sich entweder um verbreitende oder um vertiefende Kenntnisse. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, selbstständig ausgewählte Aspekte der historischen, politischen, sozialen bzw. literarischen Entwicklung der Kulturen der gewählten Fächer wissenschaftlich fundiert zu reflektieren. Sie reflektieren fremd- und eigenkulturelle sowie interkulturelle Verstehensprozesse.			
4.	Inhalte Methodisch bewusste und kritische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Repräsentationen der Literatur, Kultur, Politik bzw. Geschichte der B- bzw. C1-Sprache unter besonderer Berücksichtigung von Prozessen der kulturellen Identitätskonstruktion. Auseinandersetzung mit kultur- bzw. literaturtheoretischen Begriffen und Methoden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C bzw. A / C1 / C2 / C3			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a) und b) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung in a): Hausarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/123=7,32%			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen stammen aus dem Master Translation – vgl. die Angaben zu den Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Kulturwissenschaft im Modulhandbuch des Masters Translation in den F1-/F2-Pflichtmodulen "Sprach-, Translations- und/oder Kulturwissenschaft" der Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch bzw. in den F1-Pflichtmodulen "Kulturwissenschaft" der Fächer Deutsch und Englisch. Empfohlene Regelsemester: b) im 1. Sem., a) im 2. Sem, Modulprüfung (Hausarbeit) im 3. Sem.			

Modul „Kulturwissenschaft [C-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / B / C bzw. „Kulturwissenschaft [C2-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / C1 / C2 / C3				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0010	270 h	3 Semester	1.-3. Sem	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Seminar Kulturwissenschaft der C- bzw. C2-Sprache aus dem Lehrangebot des Masters Translation (WP) b) Vorlesung Kulturwissenschaft der C- bzw. C2-Sprache aus dem Lehrangebot des Masters Translation (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 159 h 69 h	Leistungspunkte 6 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Das kulturwissenschaftliche Modul dient der Ergänzung der im M.A. Konferenzdolmetschen erworbenen Teilkompetenzen in den Bereichen der Fremd- und der Muttersprache, der Dolmetschwissenschaft und des Dolmetschens. Im Rahmen des Moduls werden im Bereich der Kulturwissenschaft theoretisch fundierte Kenntnisse zur Kultur und Gesellschaft der C- bzw. C2-Sprache erworben. Je nach Ausrichtung der besuchten Lehrveranstaltungen (überblicksartige oder thematisch scharf abgegrenzte Veranstaltung) handelt es sich entweder um verbreitende oder um vertiefende Kenntnisse. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, selbstständig ausgewählte Aspekte der historischen, politischen, sozialen bzw. literarischen Entwicklung der Kulturen der gewählten Fächer wissenschaftlich fundiert zu reflektieren. Sie reflektieren fremd- und eigenkulturelle sowie interkulturelle Verstehensprozesse.			
4.	Inhalte Methodisch bewusste und kritische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Repräsentationen der Literatur, Kultur, Politik bzw. Geschichte der C- bzw. C2-Sprache unter besonderer Berücksichtigung von Prozessen der kulturellen Identitätskonstruktion. Auseinandersetzung mit kultur- bzw. literaturtheoretischen Begriffen und Methoden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C bzw. A / C1 / C2 / C3			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a) und b) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung in a): Hausarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/123=7,32%			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen stammen aus dem Master Translation – vgl. die Angaben zu den Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Kulturwissenschaft im Modulhandbuch des Masters Translation in den F1-/F2-Pflichtmodulen "Sprach-, Translations- und/oder Kulturwissenschaft" der Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch bzw. in den F1-Pflichtmodulen "Kulturwissenschaft" der Fächer Deutsch und Englisch. Empfohlene Regelsemester: b) im 1. Sem., a) im 2. Sem, Modulprüfung (Hausarbeit) im 3. Sem.			

Modul „Kultur- und Sprachwissenschaft [B-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / B & Übersetzen (Variante 1)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0010	270 h	2 Semester	1.-2. Sem	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Seminar Kulturwissenschaft der B-Sprache aus dem Lehrangebot des Masters Translation (WP) b) Vorlesung Sprachwissenschaft der B-Sprache aus dem Lehrangebot des Masters Translation (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 159 h 69 h	Leistungspunkte 6 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Das kultur- und sprachwissenschaftliche Modul dient der Ergänzung der im M.A. Konferenzdolmetschen erworbenen Teilkompetenzen in den Bereichen der Fremd- und der Muttersprache, der Dolmetsch- und allgemeinen Translationswissenschaft und des Dolmetschens und Übersetzens. Im Rahmen des Moduls werden im Bereich der Kulturwissenschaft theoretisch fundierte Kenntnisse zur Kultur und Gesellschaft der B-Sprache erworben. Je nach Ausrichtung des Seminars (überblicksartig oder thematisch scharf abgegrenzt) handelt es sich entweder um verbreitende oder um vertiefende Kenntnisse. Im Bereich der Sprachwissenschaft verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse der Terminologie, Methodik und Theoriebildung. Sie können Theorien und Erkenntnisse der Sprachwissenschaft verorten und kritisch reflektieren. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, selbstständig ausgewählte Aspekte der historischen, politischen, sozialen bzw. literarischen Entwicklung der Kulturen der gewählten Fächer wissenschaftlich fundiert zu reflektieren. Sie reflektieren fremd- und eigenkulturelle sowie interkulturelle Verstehensprozesse.			
4.	Inhalte a) Methodisch bewusste und kritische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Repräsentationen der Literatur, Kultur, Politik bzw. Geschichte der B-Sprache unter besonderer Berücksichtigung von Prozessen der kulturellen Identitätskonstruktion. Auseinandersetzung mit kultur- bzw. literaturtheoretischen Begriffen und Methoden. b) Überblick über Theorien, Methoden und Forschungsfelder sowie ausgewählte Themen der Sprachwissenschaft			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B & Übersetzen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a) und b) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung in a): Hausarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/123=7,32%			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen stammen aus dem Master Translation – vgl. die Angaben zu den Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Kulturwissenschaft im Modulhandbuch des Masters Translation in den F1-/F2-Pflichtmodulen "Sprach-, Translations- und/oder Kulturwissenschaft" der Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch bzw. in den F1-Pflichtmodulen "Kulturwissenschaft" der Fächer Deutsch und Englisch.			

Modul „Kultur- und Sprachwissenschaft [B-Sprache] (MAKD)“ beim Studium von A / B & Übersetzen (Variante 2)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0010	270 h	2 Semester	1.-2. Sem	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Seminar Sprachwissenschaft der B-Sprache aus dem Lehrangebot des Masters Translation (WP) b) Vorlesung Kulturwissenschaft der B-Sprache aus dem Lehrangebot des Masters Translation (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 159 h 69 h	Leistungspunkte 6 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Das kultur- und sprachwissenschaftliche Modul dient der Ergänzung der im M.A. Konferenzdolmetschen erworbenen Teilkompetenzen in den Bereichen der Fremd- und der Muttersprache, der Dolmetsch- und allgemeinen Translationswissenschaft und des Dolmetschens und Übersetzens. Im Rahmen des Moduls werden bezogen auf die B-Sprache im Bereich der Sprachwissenschaft Kenntnisse der Terminologie, Methodik und Theoriebildung erworben. Je nach Ausrichtung des Seminars (überblicksartig oder thematisch scharf abgegrenzt) handelt es sich entweder um verbreitende oder um vertiefende Kenntnisse. Die Studierenden können Theorien und Erkenntnisse der Sprachwissenschaft verorten und kritisch reflektieren. Im Bereich der Kulturwissenschaft verfügen die Studierenden über theoretisch fundierte Kenntnisse zur Kultur und Gesellschaft der B-Sprache.			
4.	Inhalte a) Methodisch bewusste und kritische Auseinandersetzung mit Theorien, Methoden und Forschungsfeldern sowie ausgewählten Themen der Sprachwissenschaft bezogen auf die B-Sprache. b) Überblick über zentrale Aspekte der Literatur, Kultur, Politik bzw. Geschichte der B-Sprache unter besonderer Berücksichtigung von Prozessen der kulturellen Identitätskonstruktion. Auseinandersetzung mit kultur- bzw. literaturtheoretischen Begriffen und Methoden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B & Übersetzen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a) und b) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung in a): Hausarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/123=7,32%			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen stammen aus dem Master Translation – vgl. die Angaben zu den Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Kulturwissenschaft im Modulhandbuch des Masters Translation in den F1-/F2-Pflichtmodulen "Sprach-, Translations- und/oder Kulturwissenschaft" der Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch bzw. in den F1-Pflichtmodulen "Kulturwissenschaft" der Fächer Deutsch und Englisch.			

Modul „Konsekutivdolmetschen Stufe 1+2 B-A und A-B“, Variante A / B / C und A / B & Übersetzen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0020 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0300	360 h	2 Semester	1.-2. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen B-A Stufe 1 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen B-A Stufe 2 (P) c) Übung Konsekutivdolmetschen A-B Stufe 1 (P) d) Übung Konsekutivdolmetschen A-B Stufe 2 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Konsekutives Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigttem Redetempo aus der Fremdsprache in die Muttersprache und aus der Muttersprache in die Fremdsprache mit angemessener Präsentation; Analysieren der Struktur einer Rede; Zusammenfassen der Grundideen einer Rede (Makro- und Mikrostruktur); Identifizierung und Notierung sinntragender Elemente sowie Entwicklung eines eigenen sprachenpaarspezifischen Notizenansatzes; Erlernen kommunikativer Kompetenz; Analyse und Bewertung von Fehlern; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetschrelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte Vermittlung von sprachspezifischer Notation mit besonderem Augenmerk auf die Notationsstruktur und die Notation von Zeiten; Vermittlung von Verstehensstrategien sowie Strategien zum Dolmetschen von Reden und Interviews aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Technik, Informationstechnologien u.a. und zum Umgang mit unterschiedlichen Registern und Textsorten; Gedächtnisübungen; Darstellung der Bedeutung von Vorbereitung und Wissen für den Dolmetschprozess; Videoaufnahmen zur Verbesserung der Präsentation und Rhetorik; Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C bzw. A / B & Übersetzen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 5-minütigen Rede B-A Modulteilprüfung in d): Konsekutivdolmetschen einer 5-minütigen Rede A-B			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots a) und c) nur im Wintersemester, b) und d) nur im Sommersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen a) und c) werden abgeschlossen mit einer Leistungsberatung. Die Teilnahme ist Pflicht.			

Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 1+2 C1-A“, Variante A / C1 / C2 / C3				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0060 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0080	360 h	2 Semester	1.-2. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen C1-A Stufe 1 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen C1-A Stufe 2 (P) c) Übung Simultandolmetschen C1-A Stufe 1 (P) d) Übung Simultandolmetschen C1-A Stufe 2 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a und b): Konsekutives Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigttem Redetempo aus der Fremdsprache in die Muttersprache mit angemessener Präsentation; Analysieren der Struktur einer Rede; Zusammenfassen der Grundideen einer Rede (Makro- und Mikrostruktur); Identifizierung und Notierung sinntragender Elemente sowie Entwicklung eines eigenen sprachensaarspezifischen Notizenansatzes; Erlernen kommunikativer Kompetenz; Analyse und Bewertung von Fehlern; c und d): Analysieren der Redestruktur; Informationsgewichtung; Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigttem Redetempo aus der Fremdsprache in die Muttersprache; Erlernen der Segmentierungs-, Antizipations- und Kompressionsstrategie sowie von Outputkontrolle; Entwicklung von Automatismen; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetschrelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte a und b): Vermittlung von sprachspezifischer Notation mit besonderem Augenmerk auf die Notationsstruktur und die Notation von Zeiten; Vermittlung von Verstehensstrategien sowie Strategien zum Dolmetschen von Reden und Interviews aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Technik, Informationstechnologien u.a. und zum Umgang mit unterschiedlichen Registern und Textsorten; Gedächtnisübungen; Darstellung der Bedeutung von Vorbereitung und Wissen für den Dolmetschprozess; Videoaufnahmen zur Verbesserung der Präsentation und Rhetorik; c und d): Vermittlung von Verstehens-, Segmentierungs-, Antizipations-, Simplifikations- und Inferenzstrategien sowie von Konferenzterminologie (Begrüßung, Anträge, Danksagung usw.); Behandlung unterschiedlicher Textsorten (Interviews, Diskussionen, Tischreden, Fachvorträge usw.); Vermittlung der Bedeutung prosodischer und rhetorischer Elemente			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / C / C / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 5-minütigen Rede C1-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 10-minütigen Rede C1-A			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots a) und c) nur im Wintersemester, b) und d) nur im Sommersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen a) und c) werden abgeschlossen mit einer Leistungsberatung. Die Teilnahme ist Pflicht.			

Modul „Konsekutivdolmetschen Stufe 3+4 B-A und A-B“, Variante A / B / C und A / B & Übersetzen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0030 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0310	360 h	2 Semester	3.-4. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen B-A Stufe 3 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen B-A Stufe 4 (P) c) Übung Konsekutivdolmetschen A-B Stufe 3 (P) d) Übung Konsekutivdolmetschen A-B Stufe 4 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Konsekutives Dolmetschen von Reden mit unterschiedlichen Akzenten und Redegeschwindigkeiten, mittlerem und hohem Schwierigkeitsgrad sowie gesteigerter Textlänge; Automatisierung der Notizen; Informationsstrukturierung und -gewichtung; Erfassen der Rede als kohärentem Ganzen; rhetorische Kompetenz; flexibler Einsatz erlernter Strategien angepasst an Textsorte und Situation; Umgang mit unterschiedlichen Registern; flüssiger Ausdruck in der Fremdsprache; der Fremdsprache angemessene Intonation; professionelles Auftreten; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetscherelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte Erarbeitung der Mikro- und Makrostruktur sowie Gewichtung der sinntragenden Elemente von rhetorisch sowie syntaktisch-terminologisch komplexen Ausgangsreden, ggf. begleitet von Bildmaterial; Vermittlung von zeitsparenden Notationsformen sowie Kompressions- und Suppressionsstrategien (Notstrategien); Identifikation strategischer Entscheidungen; professioneller Umgang mit Verständnisschwierigkeiten des Textes, fremdsprachlichen Defiziten sowie Stressfaktoren			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C bzw. A / B & Übersetzen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Teilnahme an der Modulteilprüfung Konsekutivdolmetschen B-A Stufe 2; Teilnahme an der Modulteilprüfung Konsekutivdolmetschen A-B Stufe 2			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 7-minütigen Rede B-A Modulteilprüfung in d): Konsekutivdolmetschen einer 7-minütigen Rede A-B			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Empfehlung eines Auslandssemesters im 3. Semester			

Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 3+4 C1-A“, Variante A / C1 / C2 / C3				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0070 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0090	360 h	2 Semester	3.-4. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen C1-A Stufe 3 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen C1-A Stufe 4 (P) c) Übung Simultandolmetschen C1-A Stufe 3 (P) d) Übung Simultandolmetschen C1-A Stufe 4 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a und b): Konsekutives Dolmetschen von Reden mit unterschiedlichen Akzenten und Redegeschwindigkeiten, mittlerem und hohem Schwierigkeitsgrad sowie gesteigerter Textlänge; Automatisierung der Notizen; Informationsstrukturierung und – gewichtung; Erfassen der Rede als kohärentem Ganzen; rhetorische Kompetenz; flexibler Einsatz erlernter Strategien angepasst an Textsorte und Situation; Umgang mit unterschiedlichen Registern; professionelles Auftreten; c und d): Umgang mit komplexen, dichten, abstrakten und hochfachlichen ggf. abgelesenen (Original-)Reden mit hohem Redetempo, ggf. begleitet von Bildmaterial; Erkennen und Nutzen von Redundanzen; Informationsgewichtung; hervorragende Beherrschung der Muttersprache und der Fremdsprache mit den unterschiedlichen Registern und rhetorischen Elementen; Umgang mit defizitären Reden und Anwendung der Inferenzstrategie; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetschrelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit u. interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte a und b): Erarbeitung der Mikro- und Makrostruktur sowie Gewichtung der sinntragenden Elemente von rhetorisch sowie syntaktisch-terminologisch komplexen Ausgangsreden, ggf. begleitet von Bildmaterial; Vermittlung von zeitsparenden Notationsformen sowie Kompressions- und Suppressionsstrategien (Notstrategien); Identifikation strategischer Entscheidungen; professioneller Umgang mit Verständnisschwierigkeiten des Textes, fremdsprachlichen Defiziten sowie Stressfaktoren c und d): Vermittlung von Kompressions-, Suppressions- und Inferenzstrategien; Stressbewältigungsstrategien (Reflexion des professionellen Umgangs mit eigenen Stärken und Schwächen); Themenvorbereitung und Recherchetechniken (Erstellen von Glossaren, Pflege von Terminologiedatenbanken, themenspezifischer Wissenserwerb); Anleitung zum Dolmetschen mit Redemanuskript (Simultandolmetschen mit Verwendung der Originalrede in Druckfassung/ Stegreifübersetzung); Videodolmetschen (Umgang mit unterschiedlichen Redestilen und prosodischen Charakteristika verschiedener Sprecher); Fehleranalysen			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / C / C / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Teilnahme an der Modulteilprüfung Konsekutivdolmetschen C1-A Stufe 2; Teilnahme an der Modulteilprüfung Simultandolmetschen C1-A, Stufe 2			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 7-minütigen Rede C1-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 20-minütigen Rede C1-A			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Empfehlung eines Auslandssemesters im 3. Semester			

Modul „Simultandolmetschen Stufe 1+2 B-A und A-B“, Variante A / B / C und A / B & Übersetzen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0040 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0320	360 h	2 Semester	1.-2. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Simultandolmetschen B-A Stufe 1 (P) b) Übung Simultandolmetschen B-A Stufe 2 (P) c) Übung Simultandolmetschen A-B Stufe 1 (P) d) Übung Simultandolmetschen A-B Stufe 2 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Analysieren der Redestruktur; Informationsgewichtung; Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigttem Redetempo aus der Fremdsprache in die Muttersprache und aus der Muttersprache in die Fremdsprache; Erlernen der Segmentierungs-, Antizipations- und Kompressionsstrategie sowie von Outputkontrolle; Entwicklung von Automatismen; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetscherelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte Vermittlung von Verstehens-, Segmentierungs-, Antizipations-, Simplifikations- und Inferenzstrategien sowie von Konferenzterminologie (Begrüßung, Anträge, Danksagung usw.); Behandlung unterschiedlicher Textsorten (Interviews, Diskussionen, Tischreden, Fachvorträge usw.); Vermittlung der Bedeutung prosodischer und rhetorischer Elemente			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C bzw. A / B & Übersetzen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Simultandolmetschen einer 10-minütigen Rede B-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 10-minütigen Rede A-B			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots a) und c) nur im Wintersemester; b) und d) nur im Sommersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen a) und c) werden abgeschlossen mit einer Leistungsberatung. Die Teilnahme ist Pflicht.			

Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 1+2 C2-A“, Variante A / C1 / C2 / C3					
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0060 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0080		360 h	2 Semester	1.-2. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
	a) Übung Konsekutivdolmetschen C2-A Stufe 1 (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	
	b) Übung Konsekutivdolmetschen C2-A Stufe 2 (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	
	c) Übung Simultandolmetschen C2-A Stufe 1 (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	
	d) Übung Simultandolmetschen C2-A Stufe 2 (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	<p>a und b): Konsekutives Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigtem Redetempo aus der Fremdsprache in die Muttersprache mit angemessener Präsentation; Analysieren der Struktur einer Rede; Zusammenfassen der Grundideen einer Rede (Makro- und Mikrostruktur); Identifizierung und Notierung sinntragender Elemente sowie Entwicklung eines eigenen sprachenpaarspezifischen Notizenansatzes; Erlernen kommunikativer Kompetenz; Analyse und Bewertung von Fehlern;</p> <p>c und d): Analysieren der Redestruktur; Informationsgewichtung; Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigtem Redetempo aus der Fremdsprache in die Muttersprache; Erlernen der Segmentierungs-, Antizipations- und Kompressionsstrategie sowie von Outputkontrolle; Entwicklung von Automatismen; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetschrelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)</p>				
4.	Inhalte				
	<p>a und b): Vermittlung von sprachspezifischer Notation mit besonderem Augenmerk auf die Notationsstruktur und die Notation von Zeiten; Vermittlung von Verstehensstrategien sowie Strategien zum Dolmetschen von Reden und Interviews aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Technik, Informationstechnologien u.a. und zum Umgang mit unterschiedlichen Registern und Textsorten; Gedächtnisübungen; Darstellung der Bedeutung von Vorbereitung und Wissen für den Dolmetschprozess; Videoaufnahmen zur Verbesserung der Präsentation und Rhetorik;</p> <p>c und d): Vermittlung von Verstehens-, Segmentierungs-, Antizipations-, Simplifikations- und Inferenzstrategien sowie von Konferenzterminologie (Begrüßung, Anträge, Danksagung usw.); Behandlung unterschiedlicher Textsorten (Interviews, Diskussionen, Tischreden, Fachvorträge usw.); Vermittlung der Bedeutung prosodischer und rhetorischer Elemente</p>				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / C / C / C				
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine				
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine				
8.	Leistungsüberprüfungen				
	8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d)				
	8.2. Studienleistung(en) -				
	8.3. Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 5-minütigen Rede C2-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 10-minütigen Rede C2-A				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%				
10.	Häufigkeit des Angebots a) und c) nur im Wintersemester; b) und d) nur im Sommersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen				
12.	Sonstige Informationen a) und c) werden abgeschlossen mit einer Leistungsberatung. Die Teilnahme ist Pflicht.				

Modul „Simultandolmetschen Stufe 3+4 B-A und A-B“, Variante A / B / C und A / B & Übersetzen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0050 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0330	360 h	2 Semester	3.-4. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Simultandolmetschen B-A Stufe 3 (P) b) Übung Simultandolmetschen B-A Stufe 4 (P) c) Übung Simultandolmetschen A-B Stufe 3 (P) d) Übung Simultandolmetschen A-B Stufe 4 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Umgang mit komplexen, dichten, abstrakten und hochfachlichen ggf. abgelesenen (Original-)Reden mit hohem Redetempo, ggf. begleitet von Bildmaterial; Erkennen und Nutzen von Redundanzen; Informationsgewichtung; hervorragende Beherrschung der Muttersprache und der Fremdsprache mit den unterschiedlichen Registern und rhetorischen Elementen; Umgang mit defizitären Reden und Anwendung der Inferenzstrategie; Erwerb von Recherche-techniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetscherelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte Vermittlung von Kompressions-, Suppressions- und Inferenzstrategien; Stressbewältigungsstrategien (Reflexion des professionellen Umgangs mit eigenen Stärken und Schwächen); Themenvorbereitung und Recherche-techniken (Erstellen von Glossaren, Pflege von Terminologiedatenbanken, themenspezifischer Wissenserwerb); Anleitung zum Dolmetschen mit Redemanuskript (Simultandolmetschen mit Verwendung der Originalrede in Druckfassung/Stegreifübersetzung); Videodolmetschen (Umgang mit unterschiedlichen Redestilen und prosodischen Charakteristika verschiedener Sprecher); Fehleranalysen			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C bzw. A / B & Übersetzen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Teilnahme an der Modulteilprüfung Simultandolmetschen B-A, Stufe 2 Teilnahme an der Modulteilprüfung Simultandolmetschen A-B, Stufe 2			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Simultandolmetschen einer 20-minütigen Rede B-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 20-minütigen Rede A-B			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Empfehlung eines Auslandssemesters im 3. Semester			

Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 3+4 C2-A“, Variante A / C1 / C2 / C3				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0070 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0090	360 h	2 Semester	3.-4. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen C2-A Stufe 3 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen C2-A Stufe 4 (P) c) Übung Simultandolmetschen C2-A Stufe 3 (P) d) Übung Simultandolmetschen C2-A Stufe 4 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a und b): Konsekutives Dolmetschen von Reden mit unterschiedlichen Akzenten und Redegeschwindigkeiten, mittlerem und hohem Schwierigkeitsgrad sowie gesteigerter Textlänge; Automatisierung der Notizen; Informationsstrukturierung und – gewichtung; Erfassen der Rede als kohärentem Ganzen; rhetorische Kompetenz; flexibler Einsatz erlernter Strategien angepasst an Textsorte und Situation; Umgang mit unterschiedlichen Registern; professionelles Auftreten; c und d): Umgang mit komplexen, dichten, abstrakten und hochfachlichen ggf. abgelesenen (Original-)Reden mit hohem Redetempo, ggf. begleitet von Bildmaterial; Erkennen und Nutzen von Redundanzen; Informationsgewichtung; hervorragende Beherrschung der Muttersprache und der Fremdsprache mit den unterschiedlichen Registern und rhetorischen Elementen; Umgang mit defizitären Reden und Anwendung der Inferenzstrategie; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetschrelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit u. interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte a und b): Erarbeitung der Mikro- und Makrostruktur sowie Gewichtung der sinntragenden Elemente von rhetorisch sowie syntaktisch-terminologisch komplexen Ausgangsreden, ggf. begleitet von Bildmaterial; Vermittlung von zeitsparenden Notationsformen sowie Kompressions- und Suppressionsstrategien (Notstrategien); Identifikation strategischer Entscheidungen; professioneller Umgang mit Verständnisschwierigkeiten des Textes, fremdsprachlichen Defiziten sowie Stressfaktoren c und d): Vermittlung von Kompressions-, Suppressions- u. Inferenzstrategien; Stressbewältigungsstrategien (Reflexion des professionellen Umgangs mit eigenen Stärken und Schwächen); Themenvorbereitung u. Recherchetechniken (Erstellen von Glossaren, Pflege von Terminologiedatenbanken, themenspezifischer Wissenserwerb); Anleitung zum Dolmetschen mit Redemanuskript (Simultandolmetschen mit Verwendung der Originalrede in Druckfassung/Stegreifübersetzung); Videodolmetschen (Umgang mit unterschiedlichen Redestilen u. prosodischen Charakteristika verschiedener Sprecher); Fehleranalysen			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / C / C / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Teilnahme an der Modulteilprüfung Konsekutivdolmetschen C2-A Stufe 2; Teilnahme an der Modulteilprüfung Simultandolmetschen C2-A, Stufe 2			
8.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 7-minütigen Rede C2-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 20-minütigen Rede C2-A			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Empfehlung eines Auslandssemesters im 3. Semester			

Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 1+2 C-A“, Variante A / B / C				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0060 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0080	360 h	2 Semester	1.-2.Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen C-A Stufe 1 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen C-A Stufe 2 (P) c) Übung Simultandolmetschen C-A Stufe 1 (P) d) Übung Simultandolmetschen C-A Stufe 2 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) und b): Konsekutives Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigtem Redetempo aus der C-Sprache in die Muttersprache mit angemessener Präsentation; Analysieren der Struktur einer Rede; Zusammenfassen der Grundideen einer Rede (Makro- und Mikrostruktur); Identifizierung und Notierung sinntragender Elemente sowie Entwicklung eines eigenen sprachenpaarspezifischen Notizenansatzes; Erlernen kommunikativer Kompetenz; Analyse und Bewertung von Fehlern; c) und d): Analysieren der Redestruktur; Informationsgewichtung; Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigtem Redetempo aus der C-Sprache in die Muttersprache; Erlernen der Segmentierungs- und Kompressionsstrategie sowie von Outputkontrolle; Entwicklung von Automatismen; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetschrelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte a) und b): Vermittlung von sprachspezifischer Notation mit besonderem Augenmerk auf die Notationsstruktur und die Notation von Zeiten; Vermittlung von Verstehensstrategien und Strategien zum Dolmetschen von Reden und Interviews aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur, Technik, Informationstechnologien u.a. und zum Umgang mit unterschiedlichen Registern und Textsorten; Gedächtnisübungen; Darstellung der Bedeutung von Vorbereitung und Wissen für den Dolmetschprozess; Videoaufnahmen zur Verbesserung der Präsentation und Rhetorik c) und d): Vermittlung von Verstehens-, Segmentierungs-, Antizipations-, Simplifikations- und Inferenzstrategien sowie von Konferenzterminologie (Begrüßung, Anträge, Danksagung usw.); Behandlung unterschiedlicher Textsorten (Interviews, Diskussionen, Tischreden, Fachvorträge usw.); Vermittlung der Bedeutung prosodischer und rhetorischer Elemente			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 5-minütigen Rede C-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 10-minütigen Rede C-A			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots a) und c) nur im Wintersemester; b) und d) nur im Sommersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen a) und c) werden abgeschlossen mit einer Leistungsberatung. Die Teilnahme ist Pflicht.			

Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 1+2 C3-A“, Variante A / C1 / C2 / C3				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0060 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0080	360 h	2 Semester	1.-2.Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen C3-A Stufe 1 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen C3-A Stufe 2 (P) c) Übung Simultandolmetschen C3-A Stufe 1 (P) d) Übung Simultandolmetschen C3-A Stufe 2 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) und b): Konsekutives Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigtem Redetempo aus der C3-Sprache in die Muttersprache mit angemessener Präsentation; Analysieren der Struktur einer Rede; Zusammenfassen der Grundideen einer Rede (Makro- und Mikrostruktur); Identifizierung und Notierung sinntragender Elemente sowie Entwicklung eines eigenen sprachenpaarspezifischen Notizenansatzes; Erlernen kommunikativer Kompetenz; Analyse und Bewertung von Fehlern; c) und d): Analysieren der Redestruktur; Informationsgewichtung; Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigtem Redetempo aus der C3-Sprache in die Muttersprache; Erlernen der Segmentierungs- und Kompressionsstrategie sowie von Outputkontrolle; Entwicklung von Automatismen; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetschrelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte a) und b): Vermittlung von sprachspezifischer Notation mit besonderem Augenmerk auf die Notationsstruktur und die Notation von Zeiten; Vermittlung von Verstehensstrategien und Strategien zum Dolmetschen von Reden und Interviews aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur, Technik, Informationstechnologien u.a. und zum Umgang mit unterschiedlichen Registern und Textsorten; Gedächtnisübungen; Darstellung der Bedeutung von Vorbereitung und Wissen für den Dolmetschprozess; Videoaufnahmen zur Verbesserung der Präsentation und Rhetorik c) und d): Vermittlung von Verstehens-, Segmentierungs-, Antizipations-, Simplifikations- und Inferenzstrategien sowie von Konferenzterminologie (Begrüßung, Anträge, Danksagung usw.); Behandlung unterschiedlicher Textsorten (Interviews, Diskussionen, Tischreden, Fachvorträge usw.); Vermittlung der Bedeutung prosodischer und rhetorischer Elemente			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / C / C / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulelprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 5-minütigen Rede C3-A Modulelprüfung in d): Simultandolmetschen einer 10-minütigen Rede C3-A			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots a) und c) nur im Wintersemester; b) und d) nur im Sommersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen a) und c) werden abgeschlossen mit einer Leistungsberatung. Die Teilnahme ist Pflicht.			

Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 3+4 C-A“, Variante A / B / C				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0070 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0090	360 h	2 Semester	3.-4. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen C-A Stufe 3 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen C-A Stufe 4 (P) c) Übung Simultandolmetschen C-A Stufe 3 (P) d) Übung Simultandolmetschen C-A Stufe 4 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) und b): Konsekutives Dolmetschen von (Original-)Reden mit unterschiedlichen Akzenten und Redegeschwindigkeiten, mittlerem und hohem Schwierigkeitsgrad sowie gesteigerter Textlänge; Automatisierung der Notizen; Informationsstrukturierung und -gewichtung; Erfassen der Rede als kohärentem Ganzen; rhetorische Kompetenz; flexibler Einsatz erlernter Strategien angepasst an Textsorte und Situation; professionelles Auftreten; c) und d): Umgang mit komplexen, dichten, abstrakten und hochfachlichen ggf. abgelesenen (Original-)Reden mit hohem Redetempo, ggf. begleitet von Bildmaterial; Erkennen und Nutzen von Redundanzen; Informationsgewichtung; hervorragende Beherrschung der Muttersprache und den unterschiedlichen Registern und rhetorischen Elementen; Umgang mit defizitären Reden und Anwendung der Inferenzstrategie; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetscherelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit u. interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte a) und b): Erarbeitung der Mikro- und Makrostruktur sowie Gewichtung der sinntragenden Elemente von rhetorisch sowie syntaktisch-terminologisch komplexen Ausgangsreden, ggf. begleitet von Bildmaterial; Vermittlung von zeitsparenden Notationsformen sowie Kompressions- und Suppressionsstrategien (Notstrategien); Identifikation strategischer Entscheidungen; professioneller Umgang mit Verständnisschwierigkeiten des Textes, fremdsprachlichen Defiziten sowie Stressfaktoren c) und d): Vermittlung von Kompressions-, Suppressions- u. Inferenzstrategien; Stressbewältigungsstrategien (Reflexion des professionellen Umgangs mit eigenen Stärken und Schwächen); Themenvorbereitung u. Recherchetechniken (Erstellen von Glossaren, Pflege von Terminologiedatenbanken, themenspezifischer Wissenserwerb); Anleitung zum Dolmetschen mit Redemanuskript (Simultandolmetschen mit Verwendung der Originalrede in Druckfassung/Stegreifübersetzung); Videodolmetschen (Umgang mit unterschiedlichen Redestilen u. prosodischen Charakteristika verschiedener Sprecher); Fehleranalysen			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Teilnahme an der Modulteilprüfung Konsekutivdolmetschen C-A, Stufe 2 Teilnahme an der Modulteilprüfung Simultandolmetschen C-A, Stufe 2			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 7-minütigen Rede C-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 20-minütigen C-A			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Empfehlung eines Auslandssemesters im 3. Semester			

Modul „Konsekutiv- und Simultandolmetschen Stufe 3+4 C3-A“, Variante A / C1 / C2 / C3				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.0070 DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.0090	360 h	2 Semester	3.-4. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutivdolmetschen C3-A Stufe 3 (P) b) Übung Konsekutivdolmetschen C3-A Stufe 4 (P) c) Übung Simultandolmetschen C3-A Stufe 3 (P) d) Übung Simultandolmetschen C3-A Stufe 4 (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) und b): Konsekutives Dolmetschen von (Original-)Reden mit unterschiedlichen Akzenten und Redegeschwindigkeiten, mittlerem und hohem Schwierigkeitsgrad sowie gesteigerter Textlänge; Automatisierung der Notizen; Informationsstrukturierung und -gewichtung; Erfassen der Rede als kohärentem Ganzen; rhetorische Kompetenz; flexibler Einsatz erlernter Strategien angepasst an Textsorte und Situation; professionelles Auftreten; c) und d): Umgang mit komplexen, dichten, abstrakten und hochfachlichen ggf. abgelesenen (Original-)Reden mit hohem Redetempo, ggf. begleitet von Bildmaterial; Erkennen und Nutzen von Redundanzen; Informationsgewichtung; hervorragende Beherrschung der Muttersprache und den unterschiedlichen Registern und rhetorischen Elementen; Umgang mit defizitären Reden und Anwendung der Inferenzstrategie; Erwerb von Recherchetechniken zur inhaltlichen und terminologischen Vorbereitung; Optimierung des Wissensmanagements sowie des Umgangs mit dolmetscherelevanten elektronischen Werkzeugen; Praxisorientiertes Arbeiten in meist bikulturellen Zweiergruppen (Förderung der Teamfähigkeit u. interkultureller Kompetenz). Fähigkeit zur Selbst- und Fremdevaluation (soziale Kompetenz)			
4.	Inhalte a) und b): Erarbeitung der Mikro- und Makrostruktur sowie Gewichtung der sinntragenden Elemente von rhetorisch sowie syntaktisch-terminologisch komplexen Ausgangsreden, ggf. begleitet von Bildmaterial; Vermittlung von zeitsparenden Notationsformen sowie Kompressions- und Suppressionsstrategien (Notstrategien); Identifikation strategischer Entscheidungen; professioneller Umgang mit Verständnisschwierigkeiten des Textes, fremdsprachlichen Defiziten sowie Stressfaktoren c) und d): Vermittlung von Kompressions-, Suppressions- u. Inferenzstrategien; Stressbewältigungsstrategien (Reflexion des professionellen Umgangs mit eigenen Stärken und Schwächen); Themenvorbereitung u. Recherchetechniken (Erstellen von Glossaren, Pflege von Terminologiedatenbanken, themenspezifischer Wissenserwerb); Anleitung zum Dolmetschen mit Redemanuskript (Simultandolmetschen mit Verwendung der Originalrede in Druckfassung/Stegreifübersetzung); Videodolmetschen (Umgang mit unterschiedlichen Redestilen u. prosodischen Charakteristika verschiedener Sprecher); Fehleranalysen			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / C / C / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Teilnahme an der Modulteilprüfung Konsekutivdolmetschen C3-A, Stufe 2 Teilnahme an der Modulteilprüfung Simultandolmetschen C3-A, Stufe 2			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Konsekutivdolmetschen einer 7-minütigen Rede C3-A Modulteilprüfung in d): Simultandolmetschen einer 20-minütigen C3-A			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Empfehlung eines Auslandssemesters im 3. Semester			

Modul „Translatorische Kompetenz“, Variante A / B & Übersetzen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.xxx.xxxx DE als B-Spr.: M.06.MKD.xxx.xxxx	360 h	2 Semester	1.-2. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Translatorische Kompetenz 1 (B-A) (P) b) Übung Translatorische Kompetenz 2 (B-A) (P) c) Übung Translatorische Kompetenz 3 (A-B) (P) d) Übung Translatorische Kompetenz 4 (A-B) (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Hinblick auf unterschiedliche Übersetzungsstrategien und -methoden. Sie sind in der Lage, methodisch reflektiert translatorisch zu handeln und verfügen über entsprechende metakommunikative Kompetenzen. Sie können relevante Hilfsmittel zielführend einsetzen und Übersetzungsprozesse organisieren.			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Übersetzen anspruchsvoller Texte aus der Fremdsprache und in die Fremdsprache (inkl. vorbereitende Tätigkeiten wie Textanalysen und nachbereitende Tätigkeiten wie Dokumentationen) – Nutzung professioneller Recherchemethoden – Einsatz übersetzungsrelevanter Hilfsmittel – selbständige Organisation von Arbeitsprozessen im translatorischen Aufgabenbereich (z.B. in Form von Projektarbeit) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen A / B & Übersetzen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a), b), c) und d) 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulteilprüfung in b): Klausur (90 Min.), kommentierte Übersetzung, Projektarbeit oder Portfolio Modulteilprüfung in d): Klausur (90 Min.), kommentierte Übersetzung, Projektarbeit oder Portfolio			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/123=9,76%			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen des Masters Translation lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen stammen aus dem Master Translation – vgl. die Angaben zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen im Modulhandbuch des Masters Translation (Module zur „Translatorischen Kompetenz“ der Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch).			

Wahlpflichtmodule

Die Angebote für das Wahlpflichtmodul (Variante 1) können frei aus dem gesamten Lehrangebot des Masters Konferenzdolmetschen und des Masters Translation (die entsprechenden Modulbeschreibungen finden sich im Modulhandbuch des *Masters Translation*) gewählt werden. Dabei sollte auf eine thematisch kohärente Zusammenstellung der Lehrveranstaltung geachtet werden. **Der Besuch der „Freitagskonferenz“ im Rahmen des Wahlpflichtmoduls wird empfohlen.**

Wahlpflichtmodul (Variante A / B / C)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.0020	180 h	1 Semester	3. Sem	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung (WP) b) Vorlesung oder Übung (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Je nach Lehrveranstaltungsform; <u>Beispiel: Übung Dolmetschen im medizinischen Bereich:</u> Entwicklung eines Bewusstseins für die Komplexität des Settings; Erkennen der Bedeutung funktionierender Kommunikation in der Medizin (gesellschaftsrelevante Kompetenz); Fähigkeit zur Gesprächsführung (persönlichkeitsrelevante Kompetenz); Kulturkompetenz (Erkennen der Kulturspezifika von Krankheit und ihren Ausdrucks- und Beschreibungsformen; Tabuisierung) <u>Beispiel: Freitagskonferenz:</u> Die reale Praxissituation der Dolmetschkonferenz ermöglicht es den Studierenden, ihre dolmetschpraktischen Fähigkeiten weiter auszubilden. Hierbei erproben und festigen sie auch ihre Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Rednern/ Akzenten/ Vortragsweisen/ vortragsbegleitenden Folienpräsentationen/ frei vorgetragenen oder in schnellem Tempo abgelesenen Reden/ Stress. Außerdem entwickeln und festigen die Studierenden Vorbereitungsstrategien, Recherchetechniken, Strategien zur Stressbewältigung, die Fähigkeit zur Teamarbeit und erproben das Relaisdolmetschen. Die Lehrveranstaltung zielt außerdem auf den Aufbau von neuen Wissensstrukturen durch Konfrontation mit einer breiten Palette an Themen aus u.a. den Bereichen Politik, Gesellschaft, Technik, Kultur, Berufsbild, Wirtschaft.</p>			
4.	<p>Inhalte</p> <p>Je nach Lehrveranstaltungsform; <u>Beispiel: Übung Dolmetschen im medizinischen Bereich:</u> Reflexion der Dolmetschsituation im medizinischen Setting (Triade: Patient, Arzt, Dolmetscher; Machtkonstellation; Einfühlungsvermögen/Empathie; Nähe-Distanzverhalten/Neutralität); Auseinandersetzung mit dem Stand der Forschung; Diskussion des Einsatzes neuer Technologien (Vor- und Nachteile); anwendungsorientierte Vertiefung der Kenntnisse durch Rollenspiele <u>Beispiel: Freitagskonferenz:</u> Die Freitagskonferenz ist eine mehrsprachige Lehrveranstaltung, die von den Dolmetsch-Dozierenden des Fachbereichs wöchentlich organisiert wird. Die Dolmetschleistung bei der Konferenz erfolgt über die Studierenden in den „offiziellen“ Kabinen. Pro Sprache gibt es eine offizielle Kabine, die jeweils mit zwei dolmetscherfahrenen Studierenden (i.d.R. Prüfungskandidatinnen und – kandidaten) besetzt ist. Die Studierenden wechseln sich – gemäß den anerkannten Regeln der Berufspraxis – beim Dolmetschen ab. Die Verdolmetschungen der offiziellen Kabinen werden von den anwesenden Dozierenden abgehört und bewertet. Die Studierenden erhalten nach der Konferenz Feedback zu ihrer Leistung, zu Stärken und Schwächen. Besonders relevant erscheinende Probleme werden in den sprachspezifischen Dolmetschübungen erneut aufgegriffen und Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Die reale Konferenzsituation fordert durchweg aktive Beteiligung der Lernenden und damit einen erheblichen Anteil an selbstgesteuerter Aktivität. Die Dolmetscherinnen und Dolmetscher in den offiziellen Kabinen sind gehalten, sich auf das jeweilige Konferenzthema umfassend vorzubereiten. Sie bekommen in der Regel vor der Konferenz Vorbereitungsmaterial, das sie durch eigene Recherche zu der jeweiligen Thematik ergänzen müssen. Liegt kein Material aus, müssen sie sich selbst bzw. in Zusammenarbeit mit den Kabinenpartnern oder Lehrenden in die anstehende Materie einarbeiten. Die Freitagskonferenz ermöglicht den Studierenden Kontakte mit Vertretern der Praxis, der Berufsverbände, aber auch mit zukünftigen Arbeitgebern aufzunehmen und sich über die Anforderungen des Marktes zu informieren. Die Vielzahl an Situationen, die die Konferenz bietet, die Sprachenvielfalt, kontroverse Diskussionen, komplizierte Vorträge, Witze oder Wortspiele, Missverständnisse infolge von Verdolmetschungen bieten eine hervorragende Vorbereitung auf die spätere Berufspraxis. Die Studierenden werden auf den Umgang mit moderner Technik in der Kabine vorbereitet, auf Internetrecherche während des Dolmetschvorgangs sowie auf Videodolmetschen und erhalten Anleitung im Umgang mit den Dolmetschformen der Zukunft.</p>			
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.A. Konferenzdolmetschen, Variante A / B / C</p>			

6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a) und b 8.2. Studienleistung(en) - 8.3. Modulprüfung -
9.	Stellenwert der Note in der Endnote (unbenotetes Modul)
10.	Häufigkeit des Angebots Nach Maßgabe des Lehrangebots
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Je nach Lehrveranstaltung
12.	Sonstige Informationen Übung und Vorlesung können frei gewählt werden, z.B. aus den Bereichen Dolmetschwissenschaft, Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft, interkulturelle Kommunikation, Freitagskonferenz etc.; weitere Informationen zur „Freitagskonferenz“ unter http://www.fb06.uni-mainz.de/stefl/117.php . Das Modul ist wählbar für Studierende der Variante A / B / C.

Wahlpflichtmodul (immer zu wählen bei der Variante A / C1 / C2 / C3)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
*	180 h	2 Semester	3.-4. Sem	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Übung Konsekutiv- od. Simultandolm. A-C1 (od. A-C2 od. A-C3) (WP) b) Übung Konsekutiv- od. Simultandolm. A-C1 (od. A-C2 od. A-C3) (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Im Fall von <u>Konsekutivdolmetschen</u> : Konsekutives Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigttem Redetempo aus der Muttersprache in die Fremdsprache mit angemessener Präsentation; Analysieren der Struktur einer Rede; Zusammenfassen der Grundideen einer Rede (Makro- und Mikrostruktur); Identifizierung und Notierung sinntragender Elemente sowie Entwicklung eines eigenen sprachenpaarspezifischen Notizenansatzes; Erlernen kommunikativer Kompetenz; Analyse und Bewertung von Fehlern Im Fall von <u>Simultandolmetschen</u> : Analysieren der Redestruktur; Informationsgewichtung; Dolmetschen der Grundideen einer Rede mit leichtem und mittlerem Schwierigkeitsgrad und gemäßigttem Redetempo aus der Muttersprache in die Fremdsprache; Beherrschung der Fremdsprache; Erlernen der Segmentierungs-, Antizipations- und Kompressionsstrategien sowie von Outputkontrolle; Entwicklung von Automatismen in der Fremdsprache			
4.	Inhalte Im Fall von <u>Konsekutivdolmetschen</u> : Vermittlung von sprachspezifischer Notation mit besonderem Augenmerk auf die Notationsstruktur und die Notation von Zeiten; Vermittlung von Strategien zum Dolmetschen von Reden und Interviews aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Technik, Informationstechnologien u.a. und zum Umgang mit unterschiedlichen Registern und Textsorten in der Fremdsprache; Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz; Im Fall von <u>Simultandolmetschen</u> : Vermittlung von Verstehens-, Segmentierungs-, Antizipations-, Simplifikations- und Inferenzstrategien sowie von Konferenzterminologie (Begrüßung, Anträge, Danksagung usw.); Behandlung unterschiedlicher Textsorten (Interviews, Diskussionen, Tischreden, Fachvorträge usw.); Vermittlung der Bedeutung prosodischer und rhetorischer Elemente in der Fremdsprache			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen, Variante A / C / C / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme in a und b) 8.2. Studienleistung(en) in b): je nach Kombination der Übungen innerhalb des Moduls (vgl. Zeile 12.) entweder Konsekutiv- oder Simultandolmetschen A-C1 (oder A-C2 oder A-C3) Die Wiederholung der Studienleistung ist nur zweimal möglich. 8.3. Modulprüfung -			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote (unbenotetes Modul)			
10.	Häufigkeit des Angebots Stufe 1 im Wintersemester; Stufe 2 im Sommersemester (vgl. Zeile 12.)			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Die jeweils in den einzelnen Sprachen lehrenden DozentInnen			
12.	Sonstige Informationen Gewählt werden können in den entsprechenden Sprachen die folgenden Kombinationen von Übungen: 1) a) Konsekutivdolmetschen Stufe 1 und b) Konsekutivdolmetschen Stufe 2 [*M.06.MKD.xxx.0200] oder 2) a) Simultandolmetschen Stufe 1 und b) Simultandolmetschen Stufe 2 [*M.06.MKD.xxx.0210] oder 3) a) Simultandolmetschen Stufe 1 und b) Konsekutivdolmetschen Stufe 1 [*M.06.MKD.xxx.0220] Das Modul ist in der Regel nur wählbar für Studierende der Variante A / C1 / C2 / C3.			

Wahlpflichtmodul „Praktikum“ bei Variante A / B / C)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.0030	180 h	mind. 2 Monate (Vollzeit)	3. Sem	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen [Praktikum]	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erleben reale Dolmetschsituationen • gewinnen einen Einblick in praxisrelevante Anforderungen und Spezifika • entwickeln ein Rollenbewusstsein • lernen, die persönliche Eignung kennen sowie die Stärken und Schwächen der eigenen Dolmetschkompetenz zu analysieren • erwerben Berufskompetenz, wie z.B. Erfahrungen im Umgang mit den „Kunden“ • transferieren zwischen in der Lehre erworbenen Kenntnissen und der Dolmetschtätigkeit • festigen ihre Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz 			
4.	Inhalte Relevante Praktika werden im Allgemeinen bei (internationalen) Institutionen oder im Medienbereich angeboten, beispielsweise bei den Bundesministerien, bei Fernsehsendern wie Arte, bei der EU usw. Im Rahmen des Praktikums beschäftigen sich die Studierenden u.a. mit der Vor- und Nachbereitungsphase von Dolmetschaufträgen, mit den Verfahren der Auftragsannahme und Auftragsabwicklung sowie mit allgemeinen Realia des Berufes. Sie erfahren, wie sich in der Praxis die Anforderungen im Bereich Konsekutiv-/Simultan-/Flüster- und Gesprächsdolmetschen gestalten. Zentrale Punkte des Praktikums sind außerdem Problemlösestrategien und Teamarbeit innerhalb eines Dolmetschteams.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen, Variante A / B / C			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen Praktikumsbericht (unbenotet); Nachweis der aktiven Teilnahme (durch Bescheinigung der ausbildenden Einrichtung), fachlicher Bezug des Arbeitsgebers, Teilnahmedauer mindestens vier Wochen Vollzeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote (Das Modul wird ohne Modulprüfung abgeschlossen.)			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende die / der Praktikumsbeauftragte für den M.A. Konferenzdolmetschen bzw. die Praktikumsbeauftragten der Fächer			
12.	Sonstige Informationen Bei der Vermittlung von Praktika sind die / der Praktikumsbeauftragte für den M.A. Konferenzdolmetschen bzw. die Praktikumsbeauftragten der Fächer behilflich; Angebote finden sich auch in der vom Fachbereich eingerichteten Praktikumsbörse (unter https://teamweb.uni-mainz.de/fb06/praktikum/default.aspx). Das Modul ist wählbar für Studierende der Variante A / B / C.			

Wahlpflichtmodul („Praktikum“ bei Variante A / B & Übersetzen)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.06.MKD.0030	360 h	mind. 2 Monate (Vollzeit)	3. Sem	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen [Praktikum]	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
2.	Gruppengrößen Siehe Hinweise			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erleben reale Dolmetsch-/Übersetzungssituationen • gewinnen einen Einblick in praxisrelevante Anforderungen und Spezifika • entwickeln ein Rollenbewusstsein • lernen, die persönliche Eignung kennen sowie die Stärken und Schwächen der eigenen Dolmetsch-/Übersetzungskompetenz zu analysieren • erwerben Berufskompetenz, wie z.B. Erfahrungen im Umgang mit den „Kunden“ • transferieren zwischen in der Lehre erworbenen Kenntnissen und der Dolmetsch-/Übersetzungstätigkeit • festigen ihre Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz 			
4.	Inhalte Im Rahmen des Praktikums beschäftigen sich die Studierenden u.a. mit der Vor- und Nachbereitungsphase von Dolmetsch-/Übersetzungsaufträgen, mit den Verfahren der Auftragsannahme und Auftragsabwicklung sowie mit allgemeinen Realia des Berufes.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Konferenzdolmetschen, Variante A / B & Übersetzen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen Praktikumsbericht (unbenotet); Nachweis der aktiven Teilnahme (durch Bescheinigung der ausbildenden Einrichtung), fachlicher Bezug des Arbeitsgebers, Teilnahmedauer mindestens acht Wochen Vollzeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote (Das Modul wird ohne Modulprüfung abgeschlossen.)			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende die / der Praktikumsbeauftragte für den M.A. Konferenzdolmetschen bzw. die Praktikumsbeauftragten der Fächer			
12.	Sonstige Informationen Bei der Vermittlung von Praktika sind die / der Praktikumsbeauftragte für den M.A. Konferenzdolmetschen bzw. die Praktikumsbeauftragten der Fächer behilflich; Angebote finden sich auch in der vom Fachbereich eingerichteten Praktikumsbörse (unter https://teamweb.uni-mainz.de/fb06/praktikum/default.aspx). Das Modul ist wählbar für Studierende der Variante A / B & Übersetzen.			

Zur Bestückung der beiden 12-LP-Wahlpflichtmodule bei der Variante A / B & Übersetzen können aus dem gesamten Modulangebot der B-Sprache oder aus dem übergreifenden Angebot des M.A. Translation Module gewählt werden.